

RS OGH 1971/2/16 Op5/70

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.02.1971

Norm

PatG §112 ff

PatG §140 ff

PatG §163

ZPO §228 H4

ZPO §240 Abs3

ZPO §411 Ac

Rechtssatz

Im Verfahren über einen Feststellungsantrag nach§ 163 PatG ist der OPM an ein zwischen denselben Parteien ergangenes rechtskräftiges Feststellungsurteil des Zivilgerichts, wonach der Feststellungsgegenstand unter das Patent fällt, gebunden; er hat daher den Feststellungsantrag ohne weitere Prüfung seiner materiellen Berechtigung abzuweisen. VerwBeh werden durch rechtskräftiges Urteil - auch Versäumungsurteil - der Gerichte grundsätzlich gebunden, wenn die Parteien des Zivilprozesses auch Parteien (oder wenigstens Beteiligte) des VerwVerf sind.

Veröff: PBI 1971,81 = ÖBI 1971,96 (mit Anmerkung von Hermann)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OPM0002:1971:RS0105380

Dokumentnummer

JJR_19710216_OPM0002_0000OP00005_7000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>